



Christel Hebing (Mitte) hat die Stiftung ins Leben gerufen. Am Tag der offenen Tür blickte sie nochmals auf die Anfänge zurück.

Ein Ort, wo Stärken und nicht Schwächen im Zentrum stehen

Wislikofen Das Haus Goldenbühl gibt es seit 40 Jahren. Nun feierte die Stiftung Jubiläum

VON LOVEY WYMAN (TEXT UND FOTO)

Über 50 Heime hatte er mit Nadines Mutter seinerzeit besucht, bevor die junge Frau im Haus Goldenbühl ein neues Zuhause fand. Das war vor 22 Jahren. Hier fühlt sie sich wohl, lacht viel, treibt Schabernack mit ihren Betreuern und hatte auch an der Jubiläumsfeier grossen Spass. Kein Wunder, durften die Bewohnerinnen und Bewohner doch wieder einmal Theater spielen - etwas, was auf Haus Goldenbühl Tradition hat. Christoph Hebing, Sohn der Gründerin und Theaterpädagoge, dessen Frau Eva-Kirchberger-Hebing und Mitglieder der Jungen Bühne Bern weckten die Geschichte des Hauses zum Leben - mit Bewohnern und Betreuern in den Titelfiguren.

Für Menschen mit Beeinträchtigung

Was vor 40 Jahren durch Christel Hebing mit fünf Bewohnerinnen und Bewohnern in der Schreinerei oberhalb von Wislikofen begann, ist heute eine wertvolle Institution für 13 Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Bei keinem erwähnte Heimleiter Benedikt Hebing irgend ein Defizit. Er zählte ausschliesslich Stärken wie «Hat

«Das Goldenbühl-Team ermöglicht den Behinderten mit seinem professionellen Einsatz individuelle Entwicklungsschritte.»

Alex Hürzeler Regierungsrat

ein enormes Zahlengedächtnis.» - «Kann wunderbar singen.» - «Erzählt leidenschaftlich gerne Geschichten.» - «Malt wunderschöne Bilder.» Alle diese Fähigkeiten wurden ins Singpiel integriert, wobei Bewohner und Betreuer jeweils zusammen arbeiteten.

Landammann Alex Hürzeler überbrachte der Institution die regierungsrätlichen Grüsse. Er betonte, dass das Goldenbühl-Team mit seinem professionellen Einsatz den Behinderten individuelle Entwicklungsschritte ermögliche. Sichtbar wurden diese auf der Bühne. Die Leute hatten ihren Spass - und das Publikum auch. Aber nicht nur: Es flossen auch Tränen, als an die Ursprünge der Stiftung zur Sprache kamen. Die hochbetagte Gründerin, die mittlerweile über 90 Jahre alt ist und inzwischen in Bad Zurzach lebt, erzählte von den Anfängen. Sie erinnerte an die Namensgeberin Maia - eine der ersten Bewohnerinnen, deren Mutter die Stiftung ins Leben rief.

Der Wesenskern eines Menschen sei nicht krank, sondern allenfalls in seiner Entfaltung gehemmt. Und deswegen konzentriert sich das Team auf das, was die Menschen mitbringen, wo sie ihren Teil

zum Gemeinschaftsleben beitragen: in der Schreinerei, in der Weberei, in Küche, Haushalt und Garten.

Als der Heimleiter eine der Bewohnerinnen vorstellte und dabei nicht nur ihr Zahlengedächtnis lobte (das sie übrigens bewies, indem sie die Geburtstagstage aller Bewohner und Betreuenden auswendig konnte), sondern darauf hinwies, dass sie abends immer kontrolliere, ob Küche und Haus sauber aufgeräumt sei, korrigierte diese keck: «Nicht nur abends!» Als einer der Bewohner fand, der Herr Regierungsrat habe nun lange genug gesprochen, schnappte er sich kurzerhand die Pausenglocke und sorgte damit für Gelächter im Publikum.

Erweiterung geplant

Was bringt die Zukunft? Als erstes einen neuen Hochstammbaum - ein Geschenk, dass der Gemeinderat von Wislikofen persönlich pflanzen und pflegen will. Wenn alles nach Plan läuft, soll in einem Jahr der Spatenstich zum Neubau von Haus 36 erfolgen. Regierung und Gemeinde haben ihr Wohlwollen zum Projekt geäussert. Stiftungspräsident Felix Vögele, die Heimleitung und die Bewohner werden sie beim Wort nehmen.

Schneisingen

Viviane Leupin wird neue Primarschulleiterin

Für den langjährigen Schulleiter Urs Schweri, der in den Ruhestand geht, wurde mit Viviane Leupin eine Nachfolgerin auf das Schuljahr 2018/2019 gefunden. Die 33-jährige ist im Sarganserland aufgewachsen. Sie absolvierte die Ausbildung als Sekundarlehrperson. Während ihres Studiums bildete sich unter anderem an der Sorbonne in Paris weiter. In Fribourg schloss sie den Master in Zeitgeschichte und Philosophie ab. Danach war Leupin während vier Jahren wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Zürcher Hochschule der Künste. Dort war sie verantwortlich für die Führung eines Schweizer Nationalfonds-Projekts, das sich mit der pädagogischen Konzeptentwicklung zur Vermittlung von Kunst- und Wissenschaftsprojekten an Primarschulen befasste. Leupin wohnt in Ennetbaden, ist verheiratet und hat eine Tochter und einen Sohn. (AZ)

NACHRICHTEN

LEIBSTADT

Fridolinskirche erstrahlt in neuem Glanz

Die Fridolinskirche wird gegenwärtig renoviert. Die Fassade erhielt vor mehr als 30 Jahren den letzten Anstrich. Seither sind Risse entstanden und einzelne Stücke aus der Mauer herausgebrochen. Nun erstrahlt das Gotteshaus in neuem Glanz. Im Rahmen des Festgottesdienstes am Sonntag, 3. Juni, wird der Abschluss der Sanierungsarbeiten gefeiert. (AZ)

FULL-REUENTHAL

Sandra Livingstone für ihre Verdienste gewürdigt

Schulsekretärin Sandra Livingstone feiert ihr zehnjähriges Dienstjubiläum. Die Gemeinde würdigt ihren Einsatz nun ausdrücklich. Die Schule habe wechselvolle Jahre und zeitweise turbulente Phasen hinter sich. Dass der Schulbetrieb trotzdem immer mehr oder weniger problemlos abgelaufen sei, sei zu einem schönen Teil Livingstones Verdienst, wie es im Mitteilungsblatt heisst. (AZ)

SCHNEISINGEN

Neue Mitglieder in der der Kulturkommission

Der Gemeinderat hat Tabea Herzog und Thomas Jäggi per sofort und für den Rest der Amtsperiode 2018/21 als neue Mitglieder in die sechsköpfige Kulturkommission, die von Gemeinderat Martin Robmann präsidiert wird, gewählt. (AZ)

INSERAT

Alles Abholpreise ab Zentrallager

JETZT 20% RABATT

1790.-

Polster-Garnitur in Stoff, inkl. Kopfteil-, Sitztiefen- und einer Armteilverstellung, statt 2240.- nur 1790.-

JETZT 50% RABATT

270.-

Esstisch Glas weiss, inkl. 1 Einl. 50 cm, ca. 180(230)/90 cm, statt 1980.- nur 990.-, Stuhl Leder, statt 540.- nur 270.-

JETZT 30% RABATT

2890.-

Boxspringbett in Stoff, m. Kopfteil, 2 Obermatten und 2 Unterbetten, Liegefl. ca. 180/200 cm, statt 4130.- nur 2890.-

JETZT 40% RABATT

2150.-

Grosszügige Polster-Garnitur in Stoff, Füsse verchromt, statt 3580.- nur 2150.- Kopfstütze statt 280.- nur 170.-

JETZT 20% RABATT

2890.-

Schlafzimmer Dekor weiss, Bettstelle ca. 180/200 cm inkl. Kopfteil, 2 Nachttische und Schiebetürenschrank 2890.-

JETZT 20% RABATT

1980.-

Polster-Garnitur in Stoff, inkl. Kopfteilverstellung, statt 2470.- nur 1980.-

JETZT 30% RABATT

3980.-

Esstisch 200/100 cm, Keramik u. Wildnussbaum massiv, geölt, mit Klappeinlage 3980.-, Polster-Sessel Stoff 455.-

JETZT 20% RABATT

455.-

55 Jahre
besser-günstiger
möbel märki

50 RABATT

Diese und viele weitere **TOP-Angebote** finden Sie in der neuen Ausgabe von *trends*.

Nächste Woche in dieser Zeitung!

möbel märki